Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08950233
Kreis	Meißen
Gemeinde	Radebeul, Stadt
Anschrift	Hoflößnitzstraße 15
Gem. * Fl-stck. * Flur	Oberlößnitz * 104i
Bauwerksname	Haus Rötschke

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung, mit Einfriedung; Einfamilienhaus mit Satteldach, auf der Südseite zum Garten ein Altan, ein Bau im sachlichen Heimatstil, Architekt: Friedrich Rötschke (im Architekturbüro Emil Högg und Friedrich Rötschke), baugeschichtlich und kunstgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

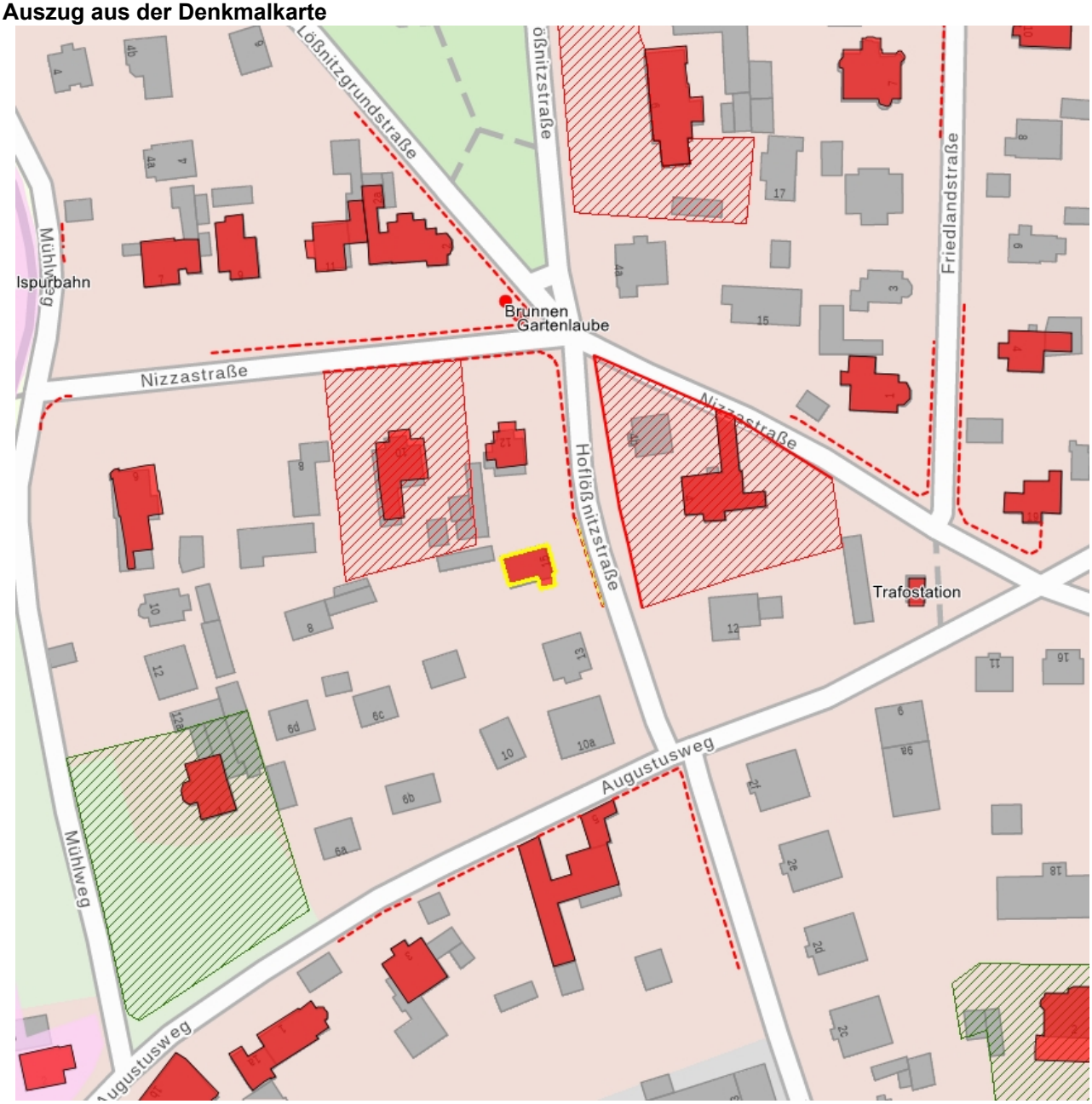
Betont einfach gestaltetes, zweigeschossiges Einfamilienhaus mit Satteldach, die Giebelseite zur Straße. Meist liegende Rechteckfenster, ursprünglich mit Klappläden. Auf der Südseite zum Garten ein Panoramafenster im Erdgeschoss und ein Altan. Schlichter Putzbau in Rauputz mit Natursteinsockel, Ziegeldach, auf jeder Seite eine Fledermausgaube. Hoher Staketenzaun als Einfriedung.
Am 10. Juli 1932 beantragte der Architekt Friedrich Rötschke den Bau eines Einfamilienhauses für sich selbst. Entwurf und Bauleitung Prof. Emil Högg und Dr.-Ing. Friedrich Rötschke (Architekturbüro Högg & Rötschke, Dresden, Lindenaustraße), die Ausführung durch den Baumeister Franz Stolle. Der Baubeginn am 17. Okt. 1932, fertiggestellt am 25. Mai 1933. 1968 neuer Putz. Ein Bau im sachlichen Heimatstil.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung	1932-1933 (Wohnhaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08950233 A**
Aufnahmejahr	2006
Fotograf	Pinkwart, Ralf-Peter
Beschreibung	Einfamilienhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.